



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

- ▶ Primarstufe Isaak Iselin
- ▶ Schulrat



# Jahresbericht 2015/16

**Schulrat**

**Primarstufe**

**Isaak Iselin**



# **Jahresbericht 2015/16**

## **Schulrat Primarstufe Isaak Iselin**

### **I. Jahresrückblick:**

#### **1 Schulratsgremium**

##### **1.1 Zusammensetzung und Zusammenarbeit**

Folgende Personen waren 2015/16 Mitglieder des Schulrats:

*Präsidium:* Eva Nöbauer

*Gesellschaftsvertretung:* Miriam Dürr, Miorita Meier

*Elternvertretung:* Rhea Kyvelos, Philippe Staehelin

*Lehr- und Fachpersonen(-stell)vertretung:* Andrea Jutz (KG), Laura Vanoni (PS1), Theres Keller (PS2)

*Ko-Vertretung der Schulleitung:* Matthias Meier, Pascal Steiger

*Gast:* Leitung der Tagesstruktur: Mélanie Scalbert (bis Herbstferien) Jonathan Stämpfli (ab Herbstferien)

Mit Schuljahrswechsel 2014/15 auf 2015/16 bekam der Standort Isaak Iselin mit Herrn Matthias Meier einen neuen Schulleiter, anstelle von Sabine Schmidt, die an eine andere Schule wechselte. Sabine wurde bereits im letzten Jahresbericht gebührend verabschiedet, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Als neue Vertretung der Gesellschaft durften wir im Herbst Frau Miriam Dürr begrüßen, die für den nach Deutschland übersiedelten Nikolai Hafen in unseren Schulrat kam. Wir wünschen Nikolai alles Gute nach dem Abschluss seiner Ausbildung. Mit seiner freundlichen Art war er eine Bereicherung unseres Schulrats. Seine Vorstellung bei der Lehrpersonenkonferenz, mit persönlichen Bemerkungen über seinen schulischen Werdegang, stiess auf viel Sympathie und Interesse.

Die Elternvertretung war bereits mit Ende des vorangegangenen Schuljahres neu mit Frau Rhea Kyvelos und Herrn Philippe Staehelin besetzt worden. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei Christine Schoch, die bereit war, als Gast die auslaufende Orientierungsschule und deren Anliegen personell zu vertreten sowie

bei Pia Gisler, die als Vertretung der Primarschule fungierte. Ganz besonderer Dank geht an Sarah Bommatter, die neben ihrem allgemeinen Engagement mit ihrem beruflichen Know-how die Schulleitung bei ihrem Antrag bzgl. der Einrichtung einer Stelle für Schulsozialarbeit an unserer Schule unterstützt hatte.

Nach den Herbstferien verabschiedete sich auch Mélanie Scalbert als Vertretung der Tagesstruktur von uns wegen der bevorstehenden Geburt ihres Kindes. Wir freuten uns über Mélanies Interesse am Schulrat und bedanken uns, dass wir durch ihre Anwesenheit bei den Sitzungen TS-Informationen aus erster Hand bekommen konnten. Erfreulicherweise ist die Tagesstruktur unseres Standortes weiterhin vertreten, nun durch Herrn Jonathan Stämpfli.

Nach wie vor gehen unserem Schulrat die Themen, über die wir uns informieren und über die wir diskutieren möchten, nicht aus. Es wird weiterhin konstruktiv in guter Atmosphäre zusammengearbeitet und wir genossen auch wieder einmal einen Apéro auf dem Uhrtürmli der Schule. Wir beschlossen im Laufe des Schuljahres, nicht nur Gäste aus der Isaak Iselin-Schule bei unseren Sitzungen zu begrüßen (Schulsozialarbeit, DaZ, Heilpädagogik...), sondern in Zukunft von Zeit zu Zeit auch Blicke über den Tellerrand zu werfen und externe Gäste einzuladen.

## **1.2 Internetauftritt**

Auf der Website der Schule war der Schulrat weiterhin mit einem eigenen Bereich vertreten. Neben allgemeinen Informationen über den Schulrat wurden wieder diverse Schulrats-Unterlagen auf die Website gestellt. Die Sitzungsprotokolle waren nicht auf der Website, konnten von interessierten Eltern oder Lehrpersonen allerdings bei ihren jeweiligen Vertretungen eingesehen werden.

Vom Präsidium wurde auch dieses Jahr wieder in mehrmonatigem Abstand ein elektronischer Newsletter verschickt und auf die Website gestellt, mit Mitteilungen und Informationen aus dem Schulrat sowie Auszügen aus den Protokollen.

## **2 Ziele**

Den Abschluss des Schwerpunktthemas 2014/15 – „Förderung und Integration“ – bildete Anfang des Schuljahrs 2015/16 das Thema „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“. Zwei DaZ-Lehrerinnen, Tabtim Keller und Pascale Kälin, informierten uns über das DaZ-Konzept, den DaZ-Unterricht und beantworteten unsere Fragen zu diesem Thema. Anschliessend besichtigten wir das DaZ-Klassenzimmer.

Als neues Schwerpunktthema für die nächsten zwei bis drei Schuljahre entschieden wir uns für einen „Blick über den Tellerrand“. Zuerst legten wir jedoch Wert auf eine vertiefte Kenntnis der externen Vertretungen im Schulrat – Eltern und Gesellschaft.

Wir luden daher den Elternratspräsidenten unserer Schule, Peter Spiess, ein, der uns über den Elternrat und die Anliegen der Elternschaft informierte und für Fragen zum Thema zur Verfügung stand. Die Elternvertretung unterlag in den letzten Jahren einem Wandel durch die Abschaffung des baselweiten

Gesamtelternrats (GEROS), der die Elternvertretung auf die Ebene der einzelnen Schulstandorte beschränkte und durch die Einführung des Schulrates, in dem zwei Elternvertretungen des jeweiligen Schulstandortes Einsitz haben. Der eigentliche Elternrat ist als Zusammenkunft der Vertretungen der einzelnen Klassen konzipiert. An unserer Schule gibt es allerdings nach wie vor ein Elternratspräsidium, um als Ansprechstelle für die Schulleitung zu dienen und die Elterndelegierten der Klassen zu koordinieren.

Des Weiteren durften wir als Gast Herrn Felix Meier begrüßen, Grossrat und Mitglied der Bildungskommission der CVP sowie Präsident der Schulkommission des Gymnasiums am Münsterplatz. Herr Meier berichtete über Bildungsthemen im Grossen Rat und die Möglichkeit politischer Einflussnahme. Ausserdem informierte er uns über die Arbeit einer Schulkommission, die sich vor allem hinsichtlich der tatsächlich vorhandenen Kompetenzen von der Arbeit eines Schulratsgremiums unterscheidet.

Der „Blick über den Tellerrand“ führte uns schliesslich zum Kennenlernen der Schulratsgremien dreier anderer Schulen, deren Präsidien wir zu einer unserer Sitzungen einluden. Letizia Gauck vom Standort Gotthelf, Peter Grossniklaus vom Standort Gellert und Markus Unterfinger vom Standort Kleinhünigen besuchten uns und berichteten über die Arbeit ihrer Gremien und die jeweiligen Herausforderungen an ihren Schulstandorten. Der Kontakt und Austausch mit Vertretungen anderer Schulratsgremien war sehr interessant und wertvoll. Die anderen Standorte waren auch eingeladen, mit uns über die zu gestaltenden Schulratsplakate und Informationsflyer nachzudenken. Vom Schulrat Gellert bekamen wir in der Folge ein fertig ausgearbeitetes A4 Informationsblatt über den Schulrat – herzlichen Dank!

Die durch den Umbau des Schulsystems bedingte Fluktuation der Lehrerschaft erschwerte wie im Vorjahr zwar nicht unbedingt das Kennenlernen der Schule, allerdings der in ihr tätigen Lehrpersonen.

Weiterhin galt der Auseinandersetzung mit schulrelevanten Themen allgemein und Themen, die konkret unseren Schulstandort betreffen, unser Augenmerk. Wir legten wiederum grossen Wert auf gute Kommunikation mit der Schulleitung, der Eltern- und Lehrerschaft. Darüber hinaus bemühte sich der Schulrat um den Kontakt mit anderen der Schule verbundenen Gremien sowie die Vernetzung der Schule mit der Öffentlichkeit.

### **3 Austausch zwischen Schule und Gesellschaft – Vernetzung**

Der Schulrat Isaak Iselin unterhielt weiterhin Kontakte mit Institutionen oder Vereinen wie dem Stadtteilsekretariat Basel-West, der Jugendarbeit im Quartier (Teilnahme am Table Ronde Bachgraben) oder Vertretungen der Basler Bildungslandschaft.

Themen, die beim Table Ronde der Jugendarbeit behandelt wurden, waren – neben den allgemeinen Berichten, was in der Jugendarbeit und unter den

Jugendlichen und Kindern derzeit so „läuft“, etwa der Umgang der Kinder und Jugendlichen mit den sozialen Medien. Daneben wurde unter anderem über das Image des Quartiers und die geplante/mögliche Quartierentwicklung gesprochen, über die Überbauung am Felix Platter-Areal, die Wohnsituation der Familien in unserem Teil der Stadt, das neue Scientologen-Zentrum im Quartier sowie das jährliche Promenadenfest.

Durch den Besuch von Schulratspräsidien und eines Schulkommissionspräsidenten von vier Standorten hatten wir Kontakt zu anderen Schulen und der Besuch des Grossrats Felix Meier ermöglichte einen Austausch mit einem Vertreter des baselstädtischen Parlaments. Zur Basler Politik gibt es selbstverständlich auch eine Brücke durch unsere Gesellschaftsvertretungen.

Wir unterhielten weiterhin enge Kontakte zu unserem Elternrat und es gibt umfassenden Kontakt zur Elternschaft als solcher.

Ausser den üblichen Kontakten mit dem Erziehungsdepartement und den Informationen anlässlich der Treffen der Schulratspräsidien (z.B. Schulprogramm: Entwicklung eines Leitbilds pro Schulstandort, Checks an der Sekundarschule, Anpassungen im Verfahren zur Anstellung von Schulleitungen, Evaluation SR, IT-Ausstattung an den Schulen) gab es auch im Zusammenhang mit den Umbauplänen unseres Schulhauses und der beengten räumlichen Situation unserer Tagesstruktur Kontakt zum Baudepartement in Bezug auf den Bebauungsplan und die Zonenänderung des Felix Platter-Areals.

Eine Möglichkeit zur Vernetzung nach aussen und der Öffentlichkeitsarbeit stellt auch der Schulratsteil auf der Website unserer Schule dar.

## **4 Verschaffen eines Einblicks in die Arbeit der Schule**

### **4.1 Unterrichtsbesuche**

Zu den Aufgaben des „engeren“ Schulrats (Mitglieder aus Gesellschaft, Elternschaft und Präsidium) gehörte auch das Absolvieren von Unterrichtsbesuchen bei Lehr- oder Fachpersonen.

Dieses Jahr besuchte jedes Schulratsmitglied vier Lehr- oder Fachpersonen, um einen Einblick in den Unterricht zu bekommen, jeweils für 1-2 Stunden plus einer Nachbesprechung.

Normalerweise wurde eine Unterrichtsstunde besucht, im Kindergarten eine Unterrichtseinheit. Bilateral konnte auch abgesprochen werden, dass eine Doppelstunde oder ein spezieller Schulanlass, z.B. im Rahmen einer Projektwoche, besucht wird. Nach dem Besuch gab es ein Feedback. Dabei war allen bewusst, dass es sich bei den Eindrücken in den besuchten Stunden nur um Momentaufnahmen handeln kann. Die Schulratsmitglieder hatten keinen speziellen Auftrag mehr, unter welchen Gesichtspunkten sie den Unterricht ansahen. Es ging darum, die Schule kennen zu lernen.

Um nicht zu einem ungeeigneten Zeitpunkt vor der (eventuell sogar verschlossenen) Türe zu stehen, meldeten sich die Vertretungen des Schulrats bei den Lehrpersonen an, vereinbarten einen Termin und fragten nach, ob die Lehrperson einen speziellen Beobachtungswunsch hätte.

Als Anhaltspunkt für die Unterrichtsbesuche erhielten die Schulratsmitglieder das Informationsblatt „7 Kriterien für den Unterricht“, erarbeitet von Basler Lehrpersonen aller Schulstufen, die als Grundsätze Leitbildcharakter haben und den Schulen als Orientierung und Anregung dienen sollen (Aus: Unterricht und Zusammenarbeit. Grundsätze für die Volksschulen in Basel-Stadt. Hrsg.v. Projektleitung Schulharmonisierung, Erziehungsdepartement Basel-Stadt, November 2012). Es handelt sich um folgende sieben Grundsätze: 1. Der Unterricht ist kompetenzorientiert, 2. Der Unterricht ist leistungsorientiert, 3. Der Unterricht ist differenziert, 4. Der Unterricht ist gemeinschaftsbildend, 5. Die Lehrerinnen und Lehrer begleiten ihre Schülerinnen und Schüler, 6. Im Unterricht sind ein gutes Klima und Klarheit spürbar, 7. Die Lehrerinnen und Lehrer beziehen die Schülerinnen und Schüler im Unterricht aktiv mit ein.

Im Rahmen der jährlichen Elternbesuchstage konnten die Elternvertretungen im Schulrat auch noch Schulstunden in den Klassen ihrer Kinder besuchen, dies jedoch in ihrer Eigenschaft als Eltern, nicht als Schulratsvertretungen. Die gewonnenen Eindrücke flossen aber natürlich beim Kennenlernen der Schule mit ein.

Wie in jedem Jahr stellten die Unterrichtsbesuche ein wichtiges Instrument dar, um einen realistischen Einblick in den Schulalltag zu bekommen. Die Nachbesprechungen ermöglichten es, einzelne Lehrpersonen (besser) kennen zu lernen und immer wieder auch interessante Informationen über verschiedene Anliegen und Schulthemen zu erhalten.

## **4.2 Schulkonferenzen**

Da der Schulrat erst gegen Ende des Kalenderjahres vollständig besetzt war und die Traktandenlisten der Schulkonferenzen wohl gefüllt, erfolgte die Vorstellung des Gremiums gemeinsam mit dem Resümee der geleisteten Arbeit im Juni. Die anwesenden Schulratsmitglieder stellten sich persönlich vor, das Lehrerkollegium bekam eine Übersicht unserer Aktivitäten seit dem letzten Jahresrückblick: Stellungnahme zur Wahl der neuen Schulleitung, Genehmigung der neuen Schulhausordnung, Anfragen an die Volksschulleitung bzgl. Sekretariatsressourcen, Stellvertretungswesen, DaZ-Konzept, Eingabe einer „Anregung der interessierten Öffentlichkeit“ zum Bauprojekt Felix Platter inkl. TS-Plätze Isaak Iselin, Pressekontakte, Unterrichts- und Schulbesuche, Kontakte ins Quartier und Konfliktbewältigung/Moderation. Auch berichteten wir über unsere Schwerpunktthemen mit den zu den Schulratssitzungen eingeladenen Gästen.

Wie immer diente dieser Konferenzbesuch auch dazu, dem Schulrat gegenüber denjenigen Lehrpersonen ein Gesicht zu geben, die erst relativ neu an der Schule waren oder vielleicht sonst noch nicht so viel Kontakt mit dem Schulrat hatten.

## **4.4 Elternratssitzungen, Elternabende und Elterninformationsveranstaltungen**

Weiterhin war eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Schul- und dem Elternrat gegeben. Sowohl die Elternschulräte als auch das Präsidium besuchten die fünf Elternratssitzungen. Das SR-Präsidium hatte darüber hinaus noch diverse Kontaktaufnahmen und Besprechungen mit dem Elternratspräsidium, sei es zum generellen Informationsaustausch oder für Absprachen in Hinblick auf Schulveranstaltungen (z.B. Flohmarkt). Darüber hinaus nahmen Mitglieder des Schulrats am Elterninformationsabend zur Laufbahnverordnung bzw. zum Lehrplan 21 in der Aula unseres Schulhauses teil.

## **4.5 Schulveranstaltungen und andere Schulanlässe**

Wie jedes Jahr besuchten die Schulrats-Mitglieder eine Vielzahl von Schulveranstaltungen und Schulanlässen.

Das Singen im Advent der ehemaligen OS in der Johanneskirche, ein schöner Fixpunkt zum Jahresausklang, wurde erfreulicherweise von der PS2 (4.-6. Klassen) weitergeführt. Ebenso von der OS übernommen wurde der Leseabend, zu dem die Familien der Schülerinnen und Schüler eingeladen werden und bei dem das Schulratspräsidium traditionellerweise die Organisation des Bücherstandes übernimmt und mit dem Gong die Lesungen einläutet.

Das Präsidium war 2015-16 weiterhin in der Schulbibliothek aktiv (Mahnwesen, Ausleihen...), inklusive Tag der offenen Tür. Beim Flohmarkt des Elternrates wurde auch diesmal wieder ein Bücherstand betreut (Verkauf von alten Büchern der Schulbibliothek).

Die Dekoration auf den Gängen und im Stiegenhaus mit Zeichnungen und Basteleien der Schülerinnen und Schüler fand wie immer grosse Bewunderung. Bei der Präsentation der Projektwoche Isaak Iselin gab es ebenfalls beeindruckende Arbeiten zu sehen (Gluggerbahn im Stiegenhaus, Wandmalerei auf dem Pausenhof, Figuren aus PET-Flaschen und vieles mehr).

Die Elternvertretungen besuchten neben den Elternabenden noch diverse Anlässe in den Klassen ihrer Kinder. Vertretungen des Schulrats sind auch jeweils bei den Elternratssitzungen anwesend und informieren die Elterndelegierten über den aktuellen Stand der Schulratsarbeit.

Der Schulrat war durch Präsidium und Schulleitung weiterhin beim „Table Ronde“ des Jugendzentrums Bachgraben vertreten, bei dem die Situation der Kinder und Jugendlichen im Quartier diskutiert wird.

Weiters waren Schulratsmitglieder noch vereinzelt bei Konferenzen oder Teamsitzungen (Lehrplan 21) anwesend.

Wiederum informierte das Präsidium beim baselweiten Infoabend für die Eltern neuer Kindergartenkinder über den Schulrat.

Der Weihnachtsapéro der Schule fand diesmal im Restaurant Milchhüsli statt, mit einem schönen historischen Rückblick auf das Gebäude und dessen Umgebung durch die Schulleitung. Auch der Sommerapéro war ein netter Ausklang des Schuljahrs.

## **5 Vermittlung bei und Vorbeugen von Konflikten**

Im Berichtszeitraum gab es keine offizielle Anfrage an den Schulrat um Konfliktvermittlung. Speziell das Präsidium wird jedoch von Zeit zu Zeit von verschiedenen Seiten im mehr oder weniger informellen Bereich über Konflikte informiert und um Einschätzungen und Informationen gebeten oder darum, Gespräche mit anderen Personen zum jeweiligen Thema zu führen. Es ist anzunehmen, dass dazu beigetragen werden kann, Missverständnisse zu klären oder Konflikte zu bereinigen.

Generell wird jedoch bei Problemen verständlicherweise der direkte Weg über die Schulleitung dem Gang zum Schulrat vorgezogen, auch da die Schulleitung im Unterschied zum Schulrat mit Entscheidungskompetenz ausgestattet ist.

## **6 Information und Weiterbildung über Schulthemen**

Die Schulratssitzungen sind der wichtigste Informationsaustausch der im Schulrat vertretenen Gremien, wobei die Mitglieder des engeren Schulrats von der Anwesenheit von Lehrpersonen aus allen drei Stufen sowie der Vertretung der Tagesstruktur profitieren. Darüber hinaus finden die Informationen aus dem runden Tisch der Jugendarbeit im Quartier Eingang in den SR-Sitzungen. Die jeweils aktuellen Diskussionen in der Basler Öffentlichkeit zu Schulthemen finden selbstverständlich ebenfalls Beachtung im Schulrat. Die zweimal jährlich stattfindenden Treffen der Schulratspräsidien mit der VSL im ED geben wertvolle Informationen und die Möglichkeit des Austauschs über den jeweiligen Schulstandort hinaus.

Die für unsere Information und Weiterbildung wichtigen Schwerpunktthemen unserer SR-Sitzungen waren in diesem Schuljahr „Deutsch als Zweitsprache“, womit wir unseren Schwerpunkt der vergangenen Jahre, „Förderung und Integration“ beendeten. Neu interessierte uns besonders der „Blick über den Tellerrand“ mit dem Besuch des Elternratspräsidenten, eines Grossrates sowie Präsidenten einer Schulkommission und von Schulratspräsidien anderer Standorte (siehe unter Punkt 2 „Ziele“).

Besuch von Unterrichtseinheiten bilden neben den Schulratssitzungen die wichtigste Information über den Schulstandort. Gespräche mit den an der Schule tätigen Personen (Lehr- und Fachpersonen, Tagesstrukturmitarbeitende, Schularwart und natürlich auch Schülerinnen und Schüler) geben regelmässig interessante Einblicke.

Ausserhalb der Schulratssitzungen ist die Information und Weiterbildung über Schulthemen jedem einzelnen Schulratsmitglied überlassen und kann über verschiedene Kanäle erfolgen (Presse, Internet, Veranstaltungen, Gespräche und vieles mehr).

Alle Mitglieder der Schulräte Basels erhalten das Basler Schulblatt und den dazu gehörenden elektronischen Newsletter zugestellt.



## **7 Anhörungen und Konsultationen, Stellungnahmen**

### **7.1. Anhörungen und Konsultationen ED**

Im Berichtszeitraum gab es keine vom Erziehungsdepartement vorgesehenen Anhörungen oder Konsultationen, wie es noch in den vorangegangenen Jahren mit dem grossen Umbau der Volksschule Basel der Fall war.

### **7.2. Schulhausordnung**

Die neue sechsjährige Primarschule machte eine Neuausarbeitung der Schulhausordnung nötig. Das Schulratspräsidium hatte im vorangegangenen Schuljahr – als Teil der Arbeitsgruppe von Lehrpersonen und Schulleitung – an der Ausarbeitung der Schulhausregeln mitgearbeitet. Der erarbeitete Vorschlag wurde von der Lehrpersonenkonferenz verabschiedet und in der ersten Schulratssitzung 2015/16 vom Schulrat genehmigt.

### **7.3. Verordnung und Auftrag zum Schulprogramm**

Die Volksschulleitung stellte den Schulratspräsidien die Verordnung und Auftrag zum Schulprogramm vor, welches die Schulen in den kommenden Jahren auszuarbeiten haben. Jede Schule entwickelt ein eigenes Schulprogramm mithilfe einer von der VSL zur Verfügung gestellten Checkliste. Das Schulprogramm besteht aus Leitbild und Betriebskonzept. Bei der Ausarbeitung des Leitbilds soll auch der Schulrat miteinbezogen werden.

### **7.4. Fragen an die Verwaltung betreffend Umbau Felix Platter -Areal**

Beim Bauvorhaben auf dem Felix Platter-Areal hat der Schulrat Isaak Iselin keine Parteienstellung, aber es ist möglich, sogenannte „Fragen der interessierten Öffentlichkeit“ einzureichen. Zum diesbezüglichen Brief unseres Gremiums siehe unter Punkt 9 (Umbau unseres Schulhauses).

### **7.5. Anfragen an VSL/ED**

Zum Schuljahrswechsel gab es vier Anfragen des Schulrats Isaak Iselin an VSL/ED. Die Antworten wurden dem Lehrpersonenkollegium im Herbst via Newsletter und persönlich noch einmal bei einer Schulkonferenz mitgeteilt.

1. Aus der Lehrerschaft kam das Anliegen, dass es mehr Stellvertretungslehrpersonen an KG und PS bedürfe. Laut VSL gibt es tatsächlich einen Engpass im Kindergarten, dieser wird möglichst mit Lehrpersonen aus der Primarstufe, welche auch eine Kindergarten-Ausbildung haben, behoben. An der PS würde es zwar keinen Engpass geben, die Situation stelle sich für die Schulen jedoch schwieriger dar als früher, da nun die einzelnen Standorte selbst die Stellvertretungen organisieren müssen.

2. Im Sekretariat machten sich weniger Stellenprozente im Vergleich zum vorherigen Schuljahr negativ bemerkbar. Es gab zwar keine direkte Antwort konkret das Isaak Iselin betreffend, jedoch hiess es, dass die Schulsekretariate für ihre Aufgaben ausreichen stundenmässig dotiert seien. Ergänzend dazu lässt sich sagen, dass der Antrag der SL an die VSL betreffend Aufstockung des Sekretariates Isaak Iselin aus Spargründen abgelehnt wurde.
3. Die Frage, ob eine Evaluation des DaZ-Unterrichtes geplant sei, wurde verneint. Eine nachträgliche Mitteilung stellte jedoch fest, dass wegen der steigenden Zahl der nichtdeutschsprachigen Schülerinnen und Schüler eine Überarbeitung des Konzepts geplant sei.
4. Die Evaluation des baselstädtischen Schulrats wird nicht zuletzt aus Kostengründen nicht mehr weitergeführt. Der Schulrat hätte sich konsolidiert. Die Schulratspräsidien genossen eine grosse Gestaltungsfreiheit und könnten eine standortspezifische Einschätzung zwecks etwaiger Verbesserung selbst durchführen.

## **8 Schwerpunktthema „Förderung und Integration“**

"Förderung und Integration" als Schwerpunktthema der Schulratssitzungen wurde auch noch 2015/16 weitergeführt und beendet.

### **8.1 Deutsch als Zweitsprache (DaZ)**

Wir durften die beiden DaZ-Lehrpersonen Tabtim Keller und Pascale Kälin bei einer Sitzung begrüßen und wurden von ihnen über das DaZ-Konzept und den DaZ-Unterricht informiert, dem grosse Bedeutung bei der Integration nicht-deutschsprachiger Schüler und Schülerinnen zukommt. Wir besuchten auch das DaZ-Klassenzimmer, um die Unterrichtsmaterialien anzusehen und weitere Fragen zu stellen.

### **8.2 Leseförderung**

#### **8.2.1. Schulbibliothek (und -ludothek)**

Das Schulratspräsidium war auch dieses Jahr wieder beim Bücherstand des Schulflohmarktes und beim Tag der offenen Tür der Schulbibliothek aktiv. Gemeinsam mit einer ehemaligen Elternratspräsidentin arbeitete die Schulratspräsidentin ehrenamtlich beim Bibliotheksdienst mit (Ausleihe und Rückgabe, administrative Arbeiten) und zeichnete für die Bearbeitung des Mahnwesens verantwortlich.

#### **8.2.2. Leseabend**

Erfreulicherweise wurde der sehr beliebte und erfolgreiche Anlass der ehemaligen Orientierungsschule ins Konzept der neuen Primarschule übernommen. Der Leseabend wurde von vielen Familien und anderen Interessierten besucht, welche nicht nur die Lesungen der Schülerinnen und Schüler rege frequentierten, sondern

auch das vom Eltern- und Schulrat organisierte Café und den Bücherstand, deren Erlös traditionellerweise wieder der Schulbibliothek zugutekam. Ein grosser Dank an die Lehrpersonen für die Organisation dieses Anlasses und der guten Zusammenarbeit mit den am Leseabend Aktiven aus dem Schul- und Elternrat!

## **9 Bauvorhaben**

### **9.1. Umbau unseres Schulhauses**

Der Umbau des Isaak Iselin Schulhauses wurde verschoben, unter anderem, weil es im Kanton keine freien Container oder sonstige Ausweichlösungen für die Schulklassen, die disloziert werden müssen, gibt. Immerhin wurde beschlossen, während des Umbaus den ohnehin sehr kleinen Pausenplatz, auf dem noch dazu Bautätigkeit stattfinden wird, nicht mit Containern zu verstellen – ein Anliegen, für das sich auch unser Schulrat eingesetzt hatte. Ein geeigneter Standort für den benötigten externen Schulraum muss noch gefunden werden. Angedacht ist, auf dem Wasgenring-Areal die nach Beendigung der dortigen Bauphase die freiwerdenden Schulcontainer zu beziehen. Als voraussichtlicher Baubeginn wurde vorerst der Sommer 2018 kommuniziert, wenn der Umbau des Wasgenring-Schulhauses beendet sein sollte, ein Zeitplan, der im Laufe des Schuljahres allerdings bereits wieder in Zweifel gezogen wurde. Wahrscheinlich werden die 5. und 6. Klassen der Iselin-Schule ausgelagert, am provisorischen Standort soll ihr gesamter Schulunterricht stattfinden, auch die Tagesstrukturen sollen dort Platz finden. Es besteht die Befürchtung, dass der Umbau viel Unruhe bringen wird.

Es gab im Schulrat auch die grundsätzliche Sorge, dass die Finanzierung der noch anstehenden Schulhaussanierungen nicht mehr klar sei, da bei diversen anderen Schulhausumbauten zusätzliche Baukosten entstanden waren. Besteht infolge des wiederholten Aufschiebens der Sanierung des Iselin eine Unterfinanzierung?

### **9.2. Zonenänderung Felix Platter**

Auf dem Areal des Felix-Platter-Spitals sollen in den nächsten Jahren 500-550 neue Wohnungen entstehen. Gegen das Bauvorhaben gab es ein Einspracheverfahren.

Von Seiten der Verwaltung hiess es vorerst, die bestehenden Schulen in dieser Gegend – Wasgenring und Isaak Iselin – hätten ausreichend Platz, die zusätzlichen Kinder aufzunehmen. Unser Schulrat bezweifelte diese Rechnung. Die Platzverhältnisse im Isaak Iselin sind und bleiben prekär, vor allem auch in der Tagesstruktur. Eine TS an dem neuem KG-Standort im Felix Platter würde die Situation durch die zusätzlichen Familien im Quartier etwas entschärfen. Beim Wasgenring, dessen Umbau zeitnah bevorstand, wäre unserer Meinung nach eine Planänderung für eine Vergrösserung des Schulstandortes nötig gewesen.

Die Iselin-Schule hatte keine Parteienstellung im Einspracheverfahren, aber Fragen der interessierten Öffentlichkeit an die Verwaltung waren möglich.

Der Schulrat schrieb daher einen Brief an das Baudepartement, mit dem Anliegen, dass auf dem Felix Platter-Areal eine Schule und/oder Räumlichkeiten für Tagesstrukturen angedacht würden.

Unser Schulrat erhielt vorerst eine Eingabebestätigung mit der Mitteilung, dass die Argumente von Fachleuten geprüft würden. In der Folge gab es mehrere Medienmeldungen, dass die Anzahl der Kinder in Basel-Stadt stark im Zunehmen begriffen sei.

Diversen Informationen zufolge plant der Kanton 5 zusätzliche Klassenzüge an 4 Standorten in Basel-West (Wasgenring, Volta, Gotthelf). Das Iselin würde keine zusätzlichen Klassen erhalten, da kein Platz mehr auf unserem Areal ist.

Der Umbau des Iselin-Schulhauses wird wahrscheinlich weiter verschoben, was für unseren Standort an sich kein Problem ist. Die Platzprobleme der TS Iselin, die sehr gut ausgelastet ist, blieben dadurch jedoch länger akut.

## **10 Rückmeldungen**

Das fallweise gegebene direkte Feedback war positiv. Unter – vor allem neu – an der Schule unterrichtenden Lehrpersonen, welche noch keinen vorangegangenen Kontakt mit dem Schulrat hatten, gab es dem Vernehmen nach manchmal Nachfragen bezüglich der Unterrichtsbesuche und den damit zusammenhängenden Kompetenzen des Schulrats.

Die Existenz des Schulrats an sich wurde nicht mehr in Frage gestellt, wie dies noch in den ersten Jahren gelegentlich vorkam. Der Schulrat wurde auch viel weniger als in den vergangenen Jahren in Relation zur ehemaligen Inspektion wahrgenommen, auch wenn diese manchmal als Orientierungspunkt zur Einordnung des Schulratsgremiums diente.

Nach wie vor gab es immer wieder einmal Verwechslungen zwischen Eltern- und Schulrat, sei es bei der Lehrerschaft, den Eltern oder im Quartier. Oft wurde dabei der Schul- und Elternrat als ein und dasselbe Gremium angesehen. Dazu trug sicher auch bei, dass im Schulrat Vertretung des Elternrats Einsitz haben.

Personen, welche aus anderen Kantonen nach Basel kamen, hatten verständlicherweise oft den Schulrat ihres Kantons im Kopf und mussten sich erst an das Konzept des baselstädtischen Schulrats gewöhnen.

Alles in allem kann wohl gesagt werden, dass der Schulrat an den Schulen von Basel-Stadt angekommen ist, im Isaak Iselin ist er sicherlich Teil der Schule.

## **11 Externe Evaluation des baselstädtischen Schulrats**

Aus finanziellen Erwägungen wurde entgegen ursprünglichen Ankündigungen nach der ersten Evaluationsrunde des baselstädtischen Schulrats (Befragung der SR-Präsidien) die externe Evaluation gestoppt und wird nicht mehr weitergeführt. Vertretungen der Gesellschaft und Eltern, der Lehrpersonen und Schulleitungen

werden nicht mehr befragt. Der Schulrat in Basel hätte sich nach der Einführungsphase konsolidiert und „läuft“. Ohnehin ist die Situation an jedem Standort sehr unterschiedlich. Die Schulratspräsidien sind autonom und haben grossen Gestaltungsfreiheit, was „ihren“ Schulrat betrifft. VSL/ED will den Präsidien eine Handreichung zusammenstellen, damit diese innerhalb ihres Schulrats eine interne Evaluation durchführen können.

## **12 Resümee**

Das Schulratsgremium Isaak Iselin war auch 2015/16 vollständig mit – teilweise neuen – Vertretungen der Gesellschaft/Politik und der Elternschaft besetzt. Die Lehrpersonen entsandten Vertretungen aller 3 Stufen (KG, PS1, PS2), die Schulleitung war mit zwei Personen vertreten. Als ständigen Gast durften wir auch dieses Jahr die Leitung der Tagesstruktur begrüßen. Und an den einzelnen Sitzungen begrüßten wir noch Gäste zu unseren Schwerpunktthemen und dem „Blick über den Tellerrand“ (DaZ-Lehrpersonen, Elternratspräsident, Schulratspräsidien, Grossrat und Schulkommissionspräsident).

Die Schulratssitzungen fanden in angenehmer Atmosphäre statt. Es gab interessante Informationen und angeregte Diskussionen zu den verschiedenen Themen. Die Berichte aus den verschiedenen Gremien sind wichtige Bestandteile der Sitzungen. Wir unterhielten weiterhin gute Kontakte innerhalb der Schule und zu ausserschulischen Stellen.

Der Schulrat machte Unterrichts- und Schulbesuche und erfreute sich an schulischen Anlässen und Veranstaltungen.

Dieses Schuljahr gab es – wie im Vorjahr – keine offizielle Vermittlung bei Konflikten

Der Schulrat genehmigte in diesem Schuljahr die neue Schulhausordnung.

Wir schrieben ausserdem einen Brief an die Verwaltung bezüglich der zu erwartenden steigenden Anzahl von Kindern im Einzugsgebiet unserer Schule wegen der geplanten Überbauung des Felix Platter-Areals. Auch der Platzmangel der Tagesstruktur wurde dabei angesprochen. Diesbezüglich wurde das Präsidium auch von einem Pressevertreter kontaktiert, ein Gang in die Öffentlichkeit schien aber unangebracht. Ein weiterer Anruf eines Journalisten bezüglich eines Verkehrsunfalls unweit unserer Schule wurde abschlägig beantwortet, der Unfall hatte nichts mit dem Isaak Iselin zu tun.

Aktives Mithelfen in der Schule fand weiterhin in der Leseförderung statt, durch die Betreuung der Schulbibliothek, dem Engagement beim Leseabend und dem Bücherstand beim Flohmarkt des Elternrats.

Das Schulratsgremium wird zum überwiegenden Teil in alter Zusammensetzung ins neue Schuljahr starten, wir freuen uns auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit.

## **II. Liste der Aktivitäten :**

### **Auftrag, Aufgaben und Kompetenzen des Schulrats:**

Der allgemeine Auftrag und die konkreter formulierten Aufgaben des Schulrats sind im Schulgesetz §79 und in der Verordnung betreffend die Tätigkeit der Schulräte der Volksschulen festgelegt. Die im Folgenden angeführten Aktivitäten des Schulrats (SR) der Primarstufe und Orientierungsschule Isaak Iselin wurden jeweils durch mindestens ein Mitglied des engeren Schulrats, d.h. Präsidium oder schulexterne Mitglieder, ausgeführt.

#### **I. Auftrag des Schulrats:**

- a. *Auf die Schulpraxis bezogenen Austausch zwischen Schule und Gesellschaft pflegen*
- b. *Dialog fördern, einzelnen Gruppen Gelegenheit bieten, ihre jeweilige Sichtweise zur Geltung zu bringen*
- c. *Zur Lösung von Konflikten beitragen, bei Konflikten vermitteln*

Zur Realisierung des obigen Auftrags wurden Aktivitäten gesetzt, welche den Schulrat mit der Schule und Gesellschaft vernetzen, sowie den Austausch und Dialog zwischen internen und externen Anspruchsgruppen fördern. Das dadurch angestrebte gesteigerte gegenseitige Verständnis half gleichzeitig auch, zur Prävention und Lösung von Konflikten beizutragen (siehe auch unter II. Aufgaben und Kompetenzen des Schulrats):

#### **1. Dialog und Vernetzung der Schule mit Personen und Institutionen von ausserhalb:**

- *Runder Tisch der Jugendarbeit im Quartier:* Kontakt mit anderen Organisationen/Personen, welche mit Kindern und Jugendlichen im Quartier zu tun haben (Jugendarbeit im Quartier, Robi Bachgraben, mobile Jugendarbeit, Stadtgärtnerei, Polizei, Kirche, Schulen, Mittagstisch, Stadtteilsekretariat ...): Besuch der Vernetzungsanlässe, in denen aus verschiedenen Blickwinkeln über interessante Themen sowie die aktuelle Situation im Quartier berichtet und diskutiert wurde.
- *An das Stadtteilsekretariat Basel-West* wurden wie in den letzten Jahren auch Informationen weitergegeben zu denjenigen Tagesordnungspunkten der Schulratssitzungen, die über interne Schulthemen hinausgingen, insbesondere, wenn sie das Quartier betrafen. Der Schulrat erhielt im Gegenzug den Newsletter des STS. Weiterhin vertiefter Kontakt zum Stadtteilsekretariat Basel-West und Zusammenarbeit speziell zu den Schwerpunktthemen Leseförderung, Schulhausumbau und Quartierentwicklung/Verkehrsberuhigung.

#### **2. Aktivitäten, Dialog und Vernetzung innerhalb des Schulstandorts bzw. des Schulsystems:**

### **Erziehungsdepartement, Volksschul- und Stufenleitung:**

- Diverser persönlicher und schriftlicher Kontakt zu verschiedenen Themen.
- Halbjährliche Präsidiumstreffen im Erziehungsdepartement.

### **Schulleitung:**

- Besprechungen und Beratungen mit der Schulleitung, darunter 4 Vorbereitungstreffen im Vorfeld der Schulratssitzungen, sowie anlassbezogene Treffen bzw. Meinungsaustausch zu aktuell anstehenden schulischen Aktivitäten oder Themen.

### **Lehr- und Fachpersonen:**

- Kontakt zu den Lehr- und Fachpersonen an der Primarschule (PS), dem Kindergarten (KG), sowie der Tagesstruktur (TS): z.B. im Rahmen von Konferenzen, Arbeitsgruppen, Unterricht- und Schulbesuchen oder bei persönlichen Gesprächen.
- Vertretungen des Kindergartens und der Primarschule nahmen als Mitglieder an den Schulratssitzungen teil, als Gast auch die Leitung der Tagesstruktur.

### **Tagesstruktur:**

- Die Leitung der Tagesstruktur nahm an den SR-Sitzungen teil, erhielt das Schulratsprotokoll sowie die Sitzungsunterlagen.
- Besuch des TS-Festes oder des Tags der offenen Tür
- Gespräche mit der Tagesstrukturleitung über die Platzbedürfnisse an der TS (TS am Isaak Iselin auf mehrere Standorte verteilt; viele Anmeldungen – wenig Platz, Betreuungsschlüssel 1:8 soll unbedingt beibehalten werden, Widerspruch, dass in BS Betreuungsplätze garantiert werden, aber Warteliste bestehen)
- Kennenlernen der TS-Mitarbeitenden im Rahmen diverser Schul- oder Kollegiumsveranstaltungen.

### **Elternrat/Eltern:**

- Vorstellung des Schulrats zu Beginn des Schuljahres im Elternrat.
- Vorstellen des Schulrats (Infotisch) beim Elterninformationsabend der Kindergärten BS (für Eltern neuer Kindergartenkinder) an der Universität Basel.
- Kontakt mit dem Elternrat der PS war dadurch gegeben, dass die Elternvertretungen im Schulrat auch im Elternrat aktiv waren.
- Neben den Elternvertretungen im SR nahm auch das SR-Präsidium an den Elternratssitzungen teil. Zusammenarbeit beim Leseabend und beim Flohmarkt der Schule (Organisation und Betreuung des Büchertisches).
- Besprechungen mit Eltern, die Anliegen diverser Art an den Schulrat hatten.
- Informeller Austausch mit Elternratsmitgliedern und Schulratsmitgliedern anderer Schulstandorte.

- Die Elternvertretungen im Schulrat nahmen an den Elternabenden der Klassen ihrer Kinder teil und hielten Kontakt zu den anderen Eltern sowie den (Klassen-)Lehrpersonen.

### **3. Besprechungen allgemein:**

- Diverse Besprechungen, persönliche und telefonische Gespräche und schriftlicher Austausch mit einer Vielzahl von Personen, die mit der Schule in Verbindung stehen: Schülerinnen und Schülern, Schulleitung, Lehrerschaft, Elternrat, Hauswart, Reinigungspersonal, Quartierbevölkerung, Vertretern und Vertreterinnen von ED (Stufen-, Volksschulleitung ...) etc.

## **II. Aufgaben und Kompetenzen des Schulrats:**

1. *Genehmigung Schulleitbild*
2. *Genehmigung Hausordnung*
3. *Informelle Anfragen an Schulleitung*
4. *Anträge an Schulleitung und Volksschulleitung*
5. *Anordnung einer Schulkonferenz und Behandlung eines Geschäfts*
6. *Stellungnahme des Präsidiums bei Anstellung eines Schulleitungsmitglieds*
7. *Vermittlung bei Konflikten*
8. *Organisation und Durchführung von bzw. Teilnahme an Schulratssitzungen*
9. *Besuch der Semestertreffen der Schulratspräsidien, des Einführungskurses für Schulratsmitglieder und der Weiterbildungsveranstaltungen des Erziehungsdepartements*
10. *Regelmässige Teilnahme am Unterricht, an Elternabenden, Schulkonferenzen und anderer Schulanlässe; Verschaffen eines Einblicks in die Arbeit der Schule.*
11. *Information und Weiterbildung über Schulthemen im allgemeinen, der Schulharmonisierung im Besonderen*

### **1. Genehmigung Schulleitbild:**

- Das Schulleitbild wurde keiner Revision unterzogen.

### **2. Genehmigung Hausordnung:**

- Genehmigung der neuen Hausordnung für die 6-jährige Primarschule. Das SR-Präsidium hatte an der Zusammenführung der Hausordnungen der PS und der ehemaligen OS in der schulischen Arbeitsgruppe mitgearbeitet.

### **3. Informelle Anfragen an Schulleitung:**

- Erfolgt im Rahmen diverser Kontaktaufnahmen.

### **4. Anträge an Schulleitung und Volksschulleitung:**



- Es gab keine formellen Anträge. Anfragen und Rückmeldungen an die Schulleitung und die Volksschulleitung bezüglich unterschiedlicher Themen erfolgten auf informellem oder allgemein administrativem Weg.
- 5. Anordnung einer Schulkonferenz und Behandlung eines Geschäfts:**
- Es gab keine formellen Anordnungen. Traktandenwünsche des Schulrats, dessen Geschäfte betreffend, wurden im Bedarfsfall im Vorfeld bei der Schulleitung und dem Konferenzvorstand angemeldet und im Rahmen von Konferenzbesuchen behandelt.
- 6. Stellungnahme des Präsidiums bei Anstellung eines Schulleitungsmitglieds:**
- Das neue Schulleitungsmitglied nahm 2015/16 seine Arbeit am Standort auf.
- 7. Vermittlung bei Konflikten:**
- Wie im Vorjahr gab es auch diesmal keine offizielle Konfliktvermittlung. Diverse Gespräche, Anfragen, Beratungen und Informationsweitergabe fanden im informellen oder semi-formellen Bereich statt.
- 8. Organisation und Durchführung von bzw. Teilnahme an Schulratssitzungen:**
- 4 Schulratssitzungen
- 9. Besuch der Semestertreffen der Schulratspräsidien, des Einführungskurses für Schulratsmitglieder und der Weiterbildungsveranstaltungen des Erziehungsdepartements:**
- Teilnahme an den beiden Semestertreffen der Schulratspräsidien mit Stufenleitung und Volksschulleitung. Meinungsaustausch und Diskussionen, Anliegen der einzelnen Standorte. Informationen unter anderem zur Anpassung im Verfahren zur Anstellung von Schulleitungen, Einführungsklassen, Fremdsprachenklassen und Evaluation DaZ-Konzept, Stellvertretungen in KG und PS, Evaluation Schulrat, IT-Ausstattung, Passepartout, Schulprogramm (Entwicklung eines Leitbilds pro Schulstandort), Checks in der Sekundarschule, Schulbauprojekte.
- 10. Regelmässige Teilnahme am Unterricht, an Elternabenden, Schulkonferenzen und anderer Schulanlässe. Verschaffen eines Einblicks in die Arbeit der Schule:**

### **10.1. Unterrichtsbesuche:**

- Pro Mitglied des engeren Schulrats 4 Unterrichtsbesuche in KG und PS (jeweils eine oder mehrere Unterrichtsstunden), mit Nachbesprechungen.

### **10.2. Besuch von Konferenzen der Lehr- und Fachpersonen:**

- Teilnahme an Konferenzen aller Lehr- und Fachpersonen des Standorts mit Vorstellen der neuen Schulratsmitglieder sowie der Modalitäten für die Unterrichtsbesuche. Rückblick auf das Schulratsjahr 2015/16 sowie Einholen des Feedbacks der Lehrerschaft.
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Schulhausordnung“.
- Teilnahme an Besprechungen des Bibliotheksteams.

### **10.3. Besuch von Schulanlässen:**

- Begrüssungsanlass der neuen Erstklasskinder der Primarschule am ersten Schultag
- Sporttag
- Laternenumzug durchs Quartier der 1. Klassen
- Besichtigung der Weihnachtsdekoration und diverser Ausstellungen von Basteleien und Zeichnungen
- Singen im Advent (Weihnachtskonzert in der Johanneskirche)
- Weihnachtsapéro des Lehrpersonenkollegiums im Restaurant Milchhüsli
- Tag der offenen Tür der Schulbibliothek Isaak Iselin für Schülerinnen und Schüler und deren Familien
- Tag der offenen Tür der Tagesstruktur Isaak Iselin
- Fasnachtsumzug einzelner Klassen
- Leseabend: Mitorganisation, Mitarbeit und Besuch (Büchertisch, Gong, Fotos, Café)
- Flohmarkt des gesamten Schulstandorts: Mithilfe und Besuch; Organisation des Büchertisches
- Sommerfest der Tagesstruktur
- Diverse Elternabende auf Klassenebene
- Elternbesuchstag
- Diverse Aktivitäten und Schulbesuche der Elternvertretungen im Schulrat als Eltern bzw. in ihrer Funktion als Elternratsmitglieder

### **10.4. Besuch von Elternratssitzungen und Elterninformationsveranstaltungen:**

- 5 Elternratssitzungen, teilweise mit (Vor-)Besprechungen zu verschiedenen relevanten Themen.
- Kontakt mit dem Elternratspräsidium: allgemeiner Informationsaustausch und Absprachen bzgl. Schulanlässen.

## **11. Information und Weiterbildung über Schulthemen im allgemeinen, sowie Auseinandersetzung mit Themen speziell in Bezug auf den Standort Isaak Iselin:**

### **11.1. Information und Weiterbildung über Schulthemen im Allgemeinen**

- Informationen über verschiedene Themen durch das Erziehungsdepartement, speziell im Rahmen der Treffen der Schulratspräsidien (siehe Punkt II.9).
- Informationsveranstaltung für die Eltern neu in den Kindergarten eintretender Kinder in Basel-Stadt.
- Informationsveranstaltungen für die Eltern neu in die Primarschule eintretender Kinder in Basel-Stadt.
- Lektüre u.a. von Schulblatt, Newsletter, Konferenzprotokollen ...

### **11.2. Auseinandersetzung mit Themen speziell in bezug auf den Standort Isaak Iselin**

#### **11.2.1. Elternarbeit**

- Besuch des Elternratspräsidenten unserer Schule bei einer Schulratssitzung Informationen über die Elternarbeit und Anliegen des Elternrates.

#### **11.2.2. Deutsch als Zweitsprache**

- Besuch von zwei DaZ-Lehrerinnen unserer Schule bei einer Schulratssitzung mit Vortrag, Frage- und Diskussionsrunde sowie Besichtigung des DaZ-Raumes.

#### **11.2.3. Leseförderung**

- Mithilfe beim Leseabend.
- Die Schulratspräsidentin sowie die Elternratspräsidentin engagieren sich jeweils 1x wöchentlich in der Schulbibliothek (Ausleihe und Administration); plus Teilnahme an Bibliotheksbesprechungen.

#### **11.2.4. Deutsch für nichtdeutschsprachige Eltern**

- Die im Schuljahr 2013/14 eingeholten Informationen über Deutschkurse für nicht deutschsprachige Eltern führten ab Sommer 2014 zur Organisation und Durchführung des Deutschkurses „Ich lerne Deutsch fürs Kind“ am Standort, der 2015/16 weitergeführt wurde.

#### **11.2.5. Bauprojekt**

- Einholen von Informationen über die bevorstehenden baulichen Massnahmen am Standort Isaak Iselin. Brief an die Verwaltung bzgl. Bauprojekt Felix Platter (befürchteter Platzmangel an den Schulstandorten Wasgenring und Isaak Iselin, insbesondere auch prekäre Platzverhältnisse an den Tagesstrukturstandorten Isaak Iselin.

#### 11.2.6. Informationen Isaak Iselin

- Erhalt des Infobulletins für die Lehr- und Fachpersonen am Standort. Weitergabe von Informationen durch einen Newsletter des Schulrats Isaak Iselin.
- Erhalt von externen Informationen, welche gegebenenfalls an die diversen Anspruchsgruppen weitergeleitet werden, sowie Erhalt und Weiterleiten von Informationen zwischen den verschiedenen Gremien unseres Schulhauses.

Eva Nöbauer  
Schulratspräsidentin Isaak Iselin  
Basel, 6.11.2016